



PRÜFSTAND

AUSGABE NUMMER 1 · 2011

**WIR GEBEN IHNEN SICHERHEIT**

IM WIRBELSTROM DER ZERSTÖRUNGSFREIEN WERKSTOFFPRÜFUNG

Simon Heyne entwickelte im Rahmen seiner Bachelorarbeit ein neues Wirbelstromprüfgerät. Der Werkstoff Service betreute ihn dabei.

Der gelernte Kraftfahrzeugmeister ist 31 Jahre alt, wohnt in Dinslaken und ist frischgebackener „Bachelor of Engineering in Mechatronics“. Neben seiner beruflichen Tätigkeit studierte er Mechatronik an der FOM Essen und schrieb im letzten Jahr seine Abschlussarbeit unter den Fittichen des Werkstoff Service. „Den Kontakt hat meine Studienbetreuerin für mich hergestellt“, berichtet Heyne. „Der Werkstoff Service bot mir neben umfassender Betreuung auch die Möglichkeit, weitestgehend eigenständig zu arbeiten. Und das konnte ich natürlich wunderbar mit meiner Vollzeitstelle in Einklang bringen.“ Darüber hinaus hatte Dr. Ingo Poschmann, Geschäftsführer der Werkstoff Service GmbH, der den

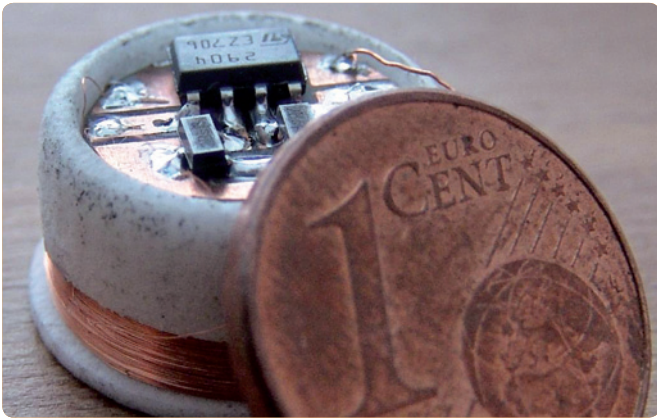
ehemaligen Bachelorstudenten betreute, direkt ein interessantes Thema parat: Wie muss ein Wirbelstromprüfgerät aufgebaut sein, um es Wirbelstromprüfern und solchen, die es werden wollen, möglichst einfach erklären zu können? Heyne gefiel der Vorschlag, er besuchte zur Vorbereitung den Kurs Wirbelstromprüfung Stufe 1 (ET1) beim Werkstoff Service und machte sich danach direkt ans Werk.

Weniger ist mehr

Was dabei herausgekommen ist, kann sich sehen lassen: eine Alternative zum klassischen Wirbelstromprüfgerät, die zwar viel kleiner, jedoch bemerkenswert effektiv ist und darüber hinaus verblüf-

fend einfach aufgebaut ist. „Bevor ich mich an die Fertigung des Wirbelstromprüfgeräts machte, habe ich mir überlegt, wie dieses optimalerweise aussehen sollte, um die Funktionsweise der Wirbelstromprüfung möglichst simpel erklären zu können“, erläutert Heyne. „Herr Poschmann kam auf die Idee, den Versuch zu wagen, das Gerät viel kleiner als üblich zu bauen und dabei andere Wege zu gehen.“ Gesagt, getan! Das neue Wirbelstromprüfgerät hat nun einen Durchmesser von ungefähr 15 Millimetern und ist nur einen Zentimeter hoch.

Dabei funktioniert es einwandfrei – elektrisch leitende Werkstoffe können auf Risse und Materialeigenschaften geprüft werden. Außerdem ist es aufgrund der einfachen Konstruktion leicht zu handhaben und man kann mit ihm die Grundprinzipien der Wirbelstromprüfung sehr gut erklären. Das Ganze ist zu großen Teilen in Heynes eigenen vier Wänden entstanden. Schließlich wurde hier mit sehr kleinen Bauteilen gearbeitet. „Da war ich dann schon sehr froh, zuhause mit ruhiger Hand und einem Lötkolben zu Werke gehen zu können“, erinnert sich der frischgebackene Bachelor.



Ausgezeichnete Arbeit

Obwohl Heyne hauptsächlich per E-Mail Kontakt zu seinem Betreuer hielt, fühlte er sich gut beraten und aufgehoben: „Ich hatte jederzeit die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mich mit Herrn Poschmann abzustimmen.“ So wurde bei regelmäßigen Treffen bei der Werkstoff Service GmbH gefachsimpelt, diskutiert und sich gegenseitig ergänzt, dass die Köpfe nur so rauchten. Ein Aufwand, der sich in jedem Fall gelohnt hat: Für seine Bachelorarbeit erhielt Heyne die Note 1,0 und ist darüber hinaus stolzer Gewinner des Opeltransfer-Preises. Bei diesem handelt es sich um eine Auszeichnung, die Opel jährlich in Kooperation mit der Hochschule Bochum ausschließlich an Mechatronik-Absoventen vergibt. Das Werkstoff Service-Team freut sich für ihn und gratuliert ihm ganz herzlich!

Spektrometrische Verfahren für die Analyse der Zusammensetzung von Materialien sind heute in vielen Industriebranchen nicht mehr wegzudenken – zum Beispiel in der metallverarbeitenden Industrie, im Stahlhandel, beim Werkstoffrecycling, bei Prüfdienstleistern oder im Umweltbereich. Dabei kommen vor allem optische Emissionsspektrometer und zunehmend auch die mobilen Röntgenfluoreszenzgeräte zum Einsatz.

Unser Kurs Spektrometrie reagiert auf diese Entwicklung und behandelt die theoretischen und praktischen Grundlagen sowohl der optischen Emissionsspektrometrie (OES) als auch der Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA) und vermittelt außerdem Fachkunde im Strahlenschutz für Beauftragte für tragbare RFA-Geräte (SB-R2). Praktische Übungen erfolgen in bewährter Art an unseren zahlreichen stationären Spektrometern und mobilen Geräten.

Damit bietet die Werkstoff Service GmbH deutschlandweit eine der derzeit wohl modernsten und umfassendsten Weiterbildungen auf diesem Gebiet an. Und wie gewohnt erhalten unsere Teilnehmer in einem kompakten Kurs fundierte Grundlagenkenntnisse, anwendungsbereites Wissen und praktische Fertigkeiten.



NUR IM DOPPELPAK ERHÄLTICH

Ivonne Hackert ist bereits seit der Unternehmensgründung im August 2007 Teil des Werkstoff Service-Teams – ihr Hund auch.

Wenn Ivonne Hackert pünktlich um halb acht ihr Büro beim Werkstoff Service betritt, ist Hund Beatus (sprich: Bietus) stets mit von der Partie. Nachdem er hier und da einige Kollegen ausgiebig begrüßt hat, begibt sich der Schapendoes direkt in sein Körbchen, das neben Hackerts Schreibtisch

steht. Ein kleines Nickerchen nach der ganzen Aufregung kann schließlich nicht schaden. Nun kann die gelernte Bürokauffrau mit ihrer Arbeit beginnen. Als erste Amtshandlung ruft die 38-Jährige ihre E-Mails ab und sichtet alle anstehenden Aufgaben für den Tag. Da sie für die Betreuung der Kursteilnehmer des Werkstoff Service zuständig ist, muss Hackert stets über alle anstehenden Termine informiert sein. Denn nur so kann sie die Abläufe entsprechend koordinieren und die Aufträge sowie Einladungen verfassen und verschicken.

Über das Bürokratische hinaus ist Hackert auch direkte Ansprechpartnerin für die Teilnehmer. In persönlichen Gesprächen informiert sie ausführlich über Kursinhalte und die Anforderungen, die eine Teilnahme mit sich bringt. „Besonders schön ist es, wenn es uns gelingt, die Absolventen erfolgreich zu vermitteln“, berichtet Hackert. Aus diesem Grund durchforstet sie – ganz nebenbei – auch noch das Internet nach vielversprechenden Stellenangeboten, die für die Kursabsolventen interessant sein könnten und stellt diese auf die Homepage des Werkstoff Service. Und dann ist da ja auch noch Beatus, der auf seinen täglichen Mittagsspaziergang mit Frauchen besteht.

Auf dem Gelände des Triple Z anzutreffen sind Hackert und ihr tierischer Begleiter jedoch nur von dienstags bis donnerstags. „Ich wohne in der Eifel und fahre dementsprechend lange bis nach Essen. Montags und freitags arbeite ich deswegen immer von zu Hause aus, das klappt sehr gut“, erklärt Hackert. Schließlich hat sie auch dort die Möglichkeit, die Daten-



banken des Werkstoff Service einzusehen und zu bearbeiten. Wenn die Werkstoff Service-Mitarbeiterin nicht gerade im Auto sitzt oder sich um ihren Hund kümmert, hält sie sich mit Bogenschießen fit oder trifft sich mit Freunden. So findet Hackert den optimalen Ausgleich zu ihrer Arbeit am Schreibtisch.

VERSTÄRKUNG AUS'M POTT

Aufgewachsen ist er in Oberhausen, studiert hat er in Duisburg sowie Bochum, nun lebt und arbeitet er in Essen – die Liebe zum Ruhrgebiet kommt bei Ralf Krause nicht von ungefähr.

Ralf Krause ist seit dem 01. Januar 2011 beim Werkstoff Service in Essen. Als neuer Mitarbeiter im Vertrieb betreut er hier die verschiedenen Kunden des Werkstoff Service und repräsentiert das Unternehmen im Außendienst. Der 50-jährige Ruhrgebietsfan ist eigentlich gelernter Elektrotechniker. Doch nach seinem handwerklichen Studium absolvierte er noch seinen Betriebswirt (VWA) mit Schwerpunkt Marketing und erwarb sich dadurch eine zusätzliche kaufmännische Qualifikation. „So schaffte ich den Quereinstieg in einen kaufmännischen Beruf und arbeitete mehrere Jahre unter anderem als Product Manager, Niederlassungsleiter sowie Geschäftsführer bei einem Unternehmen für Werkstoffprüfungen“, berichtet Krause. Trotz seines großen Erfahrungsschatzes ist das „Urgestein“ stets an neuen Herausforderungen interessiert: „Ich freue mich sehr auf die Aufgaben, die nun beim Werkstoff Service auf mich warten. Hier kann ich meine bereits gesammelten Erfahrungen optimal einbringen und meine Schwerpunkte mit denen des Teams ergänzen.“

Ansprechpartner für die Kunden

Seinen Arbeitstag beginnt Krause immer sehr zeitig. Meistens rollt er zwischen sieben und halb acht mit seinem neuen



Dienstwagen – sponsored by Werkstoff Service GmbH – auf das Gelände des Triple Z. Ausgestattet mit einer Tasse Kaffee begibt sich der Frühaufsteher dann direkt an seinen Schreibtisch, um seine E-Mails sowie alle anstehenden Aufgaben für den Tag zu sichten. „Wenn ich keinen Außentermin wahrnehme, steht mein Tag eigentlich ganz im Zeichen des Telefons“, erklärt Krause. „Vom Akquisegespräch, über die Beratung bis hin zur allgemeinen Netzwerkpflge – der Kontakt mit Menschen ist mir sehr wichtig und macht einfach Spaß.“

Auch seine Freizeit verbringt der neue Werkstoff Service-Mitarbeiter am liebsten in Gesellschaft. Zusammen mit seiner Frau besucht er oft Konzerte, hält sich fit beim Fahrradfahren und fotografiert leidenschaftlich gern. Sein Lieblings-Motiv? Das Ruhrgebiet natürlich!

DGZFP-JAHRESTAGUNG 2011

Der Werkstoff Service ist dabei.

Die diesjährige DGZFP-Jahrestagung findet vom 30. Mai bis zum 1. Juni in Bremen statt. Auch die Werkstoff Service GmbH gehört mit Dr. Ingo Poschmann und Dr. Martin Gumbiowski zu den zahlreichen Teilnehmern. Unter der Hauptüberschrift „ZfP in Forschung, Entwicklung und Anwendung“ wurden in diesem Jahr so viele Beiträge angemeldet wie nie zuvor. Poschmann und Gumbiowski erwarten gespannt interessante Vorträge, Erfahrungsaustausch unter Experten sowie persönliche Begegnungen.

JOBMESSEN 2011

Auch in diesem Jahr ist der Werkstoff Service auf folgenden Messen anzufinden: am 26. und 27. März auf der Jobmesse Düsseldorf, am 21. und 22. Mai auf der Jobmesse Dortmund und am 18. und 19. Juni erstmalig auf der Jobmesse im Münsterland.

Wir freuen uns darauf, neue Kontakte zu knüpfen sowie den Besuchern neue Fortbildungs- und Karrierechancen aufzuzeigen.

AUS SCHADEN WIRD MAN KLUG

Auch in diesem Jahr ist die Werkstoff Service GmbH auf dem DVM-Tag in Berlin vertreten.

Der diesjährige DVM-Tag findet vom 4. bis zum 6. Mai unter dem Motto „Bauteilzuverlässigkeit – Schäden und ihre Vermeidung“ statt. Um sich über den neuesten Stand der aktuellen Entwicklungen auf diesem Gebiet zu informieren, ist auch Petra Feyer im Auftrag des Werkstoff Service vor Ort. Unsere Fachfrau freut sich auf den Austausch mit anderen Experten. Schließlich ist die Gewährleistung der Sicherheit sowie der Verfügbarkeit von Bauteilen und Systemen eine der herausragenden und herausfordernden Aufgaben in allen Bereichen der Technik.

IMPRESSUM

Vi.S.d.P.: Dr. Ingo Poschmann
Realisation: Durian GmbH, Duisburg
Druck: SET POINT Medien, Kamp-Lintfort
Auflage: 10.000 Stück
Bildnachweis: Werkstoff Service (Radike)

KURSE FÜR 2011

KURSE – ZERSTÖRUNGSFREIE PRÜFUNG, ZEITRAUM 04/2011 BIS 08/2011

Sichtprüfung Stufe 1/2	VT 1/2	18.04. – 27.04.2011
Durchstrahlungsprüfung Stufe 1	RT 1	02.05. – 13.05.2011
Strahlenschutz für Prüfer	SP	23.05. – 28.05.2011
Magnetpulverprüfung Vorbereitungskurs	MT-V	30.05. – 03.06.2011
Magnetpulverprüfung Stufe 1/2	MT 1/2	06.06. – 11.06.2011
Durchstrahlungsprüfung Stufe 2	RT 2	06.06. – 23.06.2011
Eindringprüfung Stufe 1/2	PT 1/2	14.06. – 18.06.2011
Sichtprüfung Stufe 1/2	VT 1/2	20.06. – 25.06.2011
Ultraschallprüfung Stufe 1	UT 1	04.07. – 22.07.2011
Wirbelstromprüfung Stufe 1	ET 1	11.07. – 22.07.2011
Ultraschallprüfung Stufe 2	UT 2	25.07. – 12.08.2011
Wirbelstromprüfung Stufe 2	ET 2	25.07. – 05.08.2011

KURSE – WERKSTOFFTECHNIK, ZEITRAUM 04/2011 BIS 05/2011

Metallographie – qualitative Gefügeanalyse	ME 1	11.04. – 15.04.2011
Metallographie – quantitative Gefügeanalyse	ME 2	18.04. – 21.04.2011
Einführung in die Schadensanalyse	ESA	26.04. – 29.04.2011
Aufbau und Eigenschaften von Metallen	AEM	02.05. – 06.05.2011
Spektrometrie	SPE	09.05. – 14.05.2011
Härteprüfung	HTP	16.05. – 20.05.2011
Mechanisch-technologische Prüfungen	MTP	23.05. – 28.05.2011